

Newsletter April 2019

Ein Zirkus mit Tieren ist in der Stadt ...

... und noch viel zu viele gehen hin! Ein erschreckender Anruf erreichte uns Ende des Monats – der in Falkensee gastierende Zirkus bat bei uns um Futter zur Versorgung seiner Tiere. Auch wenn uns die Tiere leidtun, so haben wir nichts gegeben. Als Tierschutzverein können wir keine Organisation unterstützen, die Tiere als Betriebskapital einsetzt, von ihnen unnatürliche Dinge zur Unterhaltung von Menschen verlangt und nicht in der Lage ist, eine auch nur ansatzweise artgerechte Haltung zu bieten.



Auch wenn wir keine Zirkusse mit Tierausbeutung unterstützen wollen, waren dennoch 3 unserer Mitglieder in einer der Vorstellungen mit Tierschau, um sich ein Bild von der tatsächlichen Lage der Tiere zu machen. Leider mussten wir sehen, wie Kamele in der Manege zur Belustigung des Publikums mit lauten Peitschenknallen zur Darbietung gebracht wurden. Ebenso erschreckend die Bilder eines Pferdes, das – immer mit

Beteiligung einer Gerte – in vollkommen unnatürlicher Haltung posieren musste. Und auch die Tierschau in der Pause konnte nicht überzeugen, im Gegenteil: Wir sahen Kamele in viel zu kleinen und ungesicherten Ausläufen ohne Möglichkeiten, ihr Fell abzureiben. Wir sahen Pferde in kleinen Gattern mit leeren Tränken. Wir sahen nur unkastrierte Tiere, was eine artgerechte Herdenhaltung unmöglich macht. Wir sahen Tiere mit vernarbten Gesichtern, was wahrscheinlich von Kämpfen herrührt. Wir sahen Kamele mit schlaffen Höckern, was auf einen schlechten Ernährungszustand hindeutet. Und auch die Sicherheit der Besucher war nicht gewährleistet: Kamelmütter mit Kindern konnten ungehindert angefasst werden, Kamele waren nicht durch ein Gatter, sondern nur durch lose Bänder von den Besuchern getrennt, die Besucher konnten ungehindert den Tieren auf den Po schlagen: Während unseres Besuches gab es einen Beissvorfall mit einem Pferd.



Das alles zeigt uns, dass Tierschutz auch außerhalb des Tierheimgeländes wichtig ist und wir zur Aufklärung beitragen müssen, dass kein Tier zu unserer Unterhaltung missbraucht werden darf. Dies bedeutet, dass wir als Tierschutzverein klar machen müssen, dass eine Unterstützung von Zirkussen mit Tieren deren Leid nur verlängert. Ziel ist tierfreier Zirkus, und hierbei machen wir keine

Unterschiede bei den Tieren – eine Ziege hat das gleiche Recht auf ein würdiges artgerechtes Leben wie ein Elefant oder Löwe.

Was soll aus unserer Sicht mit den Zirkustieren passieren? Es gibt genügend Gnadenhöfe und Auffangstationen, die den Tieren ein würdiges Leben ermöglichen.



Verstoßen und verlassen



Ein besonders schrecklicher Fund machte uns fassungslos: Aufmerksame Spaziergänger entdeckten in einem Karton eine Katzenmama mit ihren 3 Welpen und riefen die Polizei, welche uns informierte, so dass eine unserer engagierten Tierschützerinnen losfuhr und die kleine Familie mitten in der Nacht zu uns brachte. Vermeintlich in Sicherheit, zeigte sich doch schon am nächsten Tag, dass das Tierdrama noch lange nicht zu Ende war: Trotz aller Bemühungen überlebte nur eines der Katzenwelpen, das nun von unserer Pappelstelle von Hand aufgezogen wird.

Alle Kleinen litten an sogenannter Polydaktylie, also Vielzelligkeit. So hat das überlebende Katzenkind 8 Zehen an den Vorderpfoten, woraus sich auch schon gesundheitliche Probleme ergeben haben.

Eine Zucht von Maine Coons auf dieses Merkmal ist in Deutschland verboten. Katzenmama Tonia konnte sich bei uns von den Strapazen erholen und hat zum Glück sehr schnell liebe Interessenten gefunden. Leider kam schon kurze Zeit später erneut ein erschreckender Fund zu uns: ein bis auf die Knochen abgemagerter unkastrierter und fast zahnloser Maine-Coon-Kater,

gefunden im gleichen Gebiet wie der Karton mit den Katzenwelpen. Ob hier ein Zusammenhang besteht, wissen wir natürlich nicht.



Ausbau mit Aussicht



Wer hätte das vor gut einem Jahr gedacht: die heruntergekommene Baracke mausert sich zu einem wahren Schmuckstück. Jeden Tag gibt es neue Fortschritte zu sehen, und man möchte am liebsten sofort einziehen. Bis dahin gibt es aber noch einiges zu tun: die Heizung muss eingebaut, Fliesen verlegt, tapeziert und Decken sowie Wände gestrichen werden.

Sehr dankbar sind wir für die Spendenbereitschaft der Bevölkerung, die uns sehr viele Fliesen zur Verfügung gestellt hat, so dass der Bedarf an Wandfliesen mittlerweile gedeckt ist. Bodenfliesen benötigen wir jedoch weiterhin.



Und selbst bei der Einrichtung des späteren Arztzimmers geht es schon voran: nachdem es komplett gefliest worden ist, konnten die ersten Shor-Line Boxen aufgestellt sowie Waschbecken montiert werden. Wer den Ausbau entweder mit Arbeitskraft oder

Material unterstützen mag, meldet sich gerne bei unserem Bauleiter Manfred Colve unter 033232 38427 oder bei Gabi Brückner unter 0173 545 7878.



Vision Tierschutz – das Leitbild des Deutschen Tierschutzbundes

Unsere Vision

Jedes Mitgeschöpf hat Anspruch auf Unversehrtheit und ein artgerechtes Leben. Wir wollen, dass dieser Anspruch für alle Tiere verwirklicht wird - in der Wirtschaft, der Forschung, im Privathaushalt und wo immer der Mensch mit Tieren Umgang hat. Unsere Vision ist eine Gesellschaft, die alle Tiere als Mitgeschöpfe achtet, ihnen Mitgefühl und Respekt entgegenbringt und sie vor Leiden, Schmerzen und Angst bewahrt; die auch frei lebende Tiere als Individuen anerkennt und ihre natürlichen Lebensgrundlagen schützt.

Unsere Mission

Alle Aktivitäten des Deutschen Tierschutzbundes sind darauf ausgerichtet, diese Vision umzusetzen:

- Wir treten ein für den Schutz jedes einzelnen Tieres – im Umfeld einer lebenswerten Umwelt und Natur.
- Die Grundlage all unseres Engagements ist Tierschutz mit Herz und Verstand.
- Wir kämpfen für das Ende des Tierleids in Deutschland, Europa und weltweit.
- Wir kämpfen dafür, dass kein Tier mehr für den menschlichen Nutzen leidet oder getötet wird.
- Wir begleiten aktiv den gesellschaftlichen Wandel hin zu mehr Tierschutz.
- Wir sind unabhängig und streben keine institutionelle Förderung an.

Wir wollen vor Ort aus der Vision Wirklichkeit werden lassen, und für ein würdiges artgerechtes Leben für alle Tiere eintreten. Darum bieten wir auf unseren Tierheimfesten keine Fleischgerichte an, darum nehmen wir an möglichst vielen Veranstaltungen teil, um über unsere vielfältige Arbeit insbesondere Kastrationsaktionen aufzuklären, darum freuen wir uns, wenn wir Kinder und Jugendliche in unserer Jugendgruppe spielerisch an den Tierschutz herantführen, darum vernetzen wir uns mit anderen Organisationen, darum unterstützen wir keine Zirkusse mit Tieren. Diese Liste lässt sich noch beliebig weiterführen. Sie wollen wissen, welche Grundgedanken wir darüber hinaus haben? Im Anhang finden Sie das vollständige Leitbild des Deutschen Tierschutzbundes.



Foto: Pixabay

Der Osterhase war da ...

... und hat uns ganz viele Geschenke gebracht! Das tolle Team vom Fressnapf Falkensee hat die wunderbare Aktion von Weihnachten zu Ostern wiederholt, und die

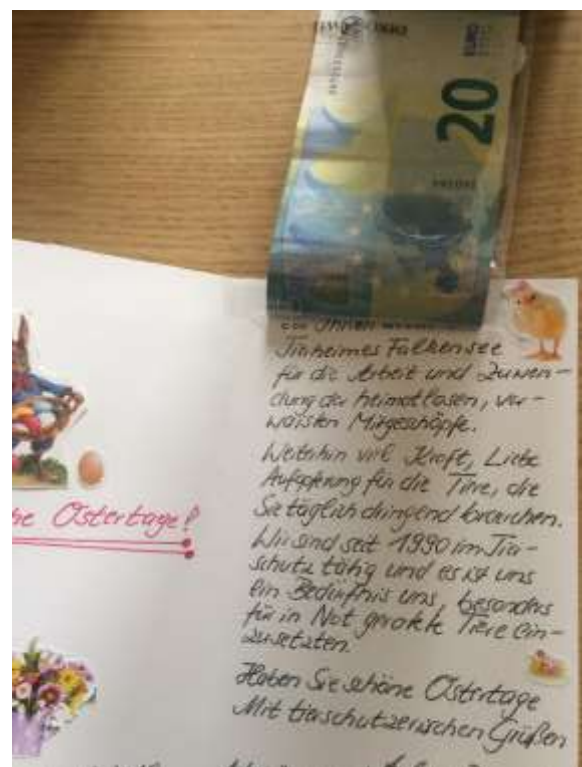


Kunden haben kräftig für unsere Tiere eingekauft. Wir durften im Vorfeld eine Wunschliste abgeben, und das liebe Team hat davon Tüten zusammengepackt, die nur dringend benötigte Sachen wie hochwertiges Futter, Kaninchenzubehör,



Kratzpappen und vieles mehr enthielten. Besonders schön war der Moment, als wir aus einer Tüte eine Heuraufe nehmen konnten, wir selber hatten nämlich keine mehr für unser gerade angekommenes Fundkaninchen Bommeline. Ein riesiges Dankeschön an das Fressnapfteam!

Weitere liebe Ostergrüße erreichten uns auf dem Postweg. Wir freuen uns sehr, wie unser Engagement im Namen der Tiere gewertschätzt wird und danken allen Spendern recht herzlich.



Mein Tier von hier – Coco



Coco kam als Fundtier zu uns und fand in unseren Mitgliedern Familie Dulling zum Glück liebe Interessenten, die sich mit Spitzern und ihren Eigenheiten sehr gut auskennen. Nun lebt Coco mit anderen Spitzern und einer Katze zusammen – von der sie sich fast nicht unterscheiden lässt.

Wer möchte seine Katze aus unserem Tierheim im nächsten Newsletter vorstellen? Bitte melden bei Gabi Brückner, gern Bilder per WhatsApp, unter 0173 545 7878 oder per Mail unter gabriele.brueckner@tierheim-falkensee.de

Der Frühling ist da!

Und wir können uns wieder an den Ergebnissen der Arbeit unserer fleißigen Gärtnerinnen vor dem Katzen- und Hundehaus erfreuen. Einen lieben Dank an alle die unsere Vorgärten an den Häusern so schön herrichten und pflegen.



Helfen wo wir können



Regelmäßig erreichen uns Anfragen zur Unterstützung bei Tierschutzfragen. Natürlich helfen wir gerne und geben z. B. oft Lebendfallen heraus, um Katzen zur z. B. Kastration zu fangen. Und natürlich geben wir Futter an unsere Futterstellen. Aber auch auf andere Art und Weise konnten wir diesen Monat helfen: Eine



liebe Tierfreundin bat um das Ausleihen eines Vogelkäfigs, um ein paar Sittiche übergangsweise dort unterzubringen, bis die tolle artgerechte Voliere fertiggestellt war. In einem anderen Fall gaben wir gerne dringend benötigtes Futter für Amseln, Drosseln, Krähen und andere Wildvögel. Somit beschränkt sich unsere Hilfe für Tiere nicht nur auf die, die in unserem Tierheim untergebracht sind, sondern wir helfen nach Möglichkeit allen Tieren unserer Umgebung.

Bekannt wie ein bunter Hund ...

... scheinen wir mittlerweile in Japan zu sein. Wieder kam eine Anfrage nach einer Führung mit Informationen über Tierschutz in Deutschland. Dem sind wir gerne nachgekommen, und die japanischen Gäste zeigten sich beeindruckt von unserer tollen Arbeit und unserer Anlage. Wir freuen uns sehr, dass wir unser Wissen und unsere Leidenschaft für Tiere und deren Schutz darstellen und weitergeben können, auch international.



Schweinerei!



Mit Unglauben vernahmen wir die Nachricht, dass unser Agrarminister eine Erlaubnis für die Jagd mit Bogen auf Wildschweine in Stahnsdorf erlauben will. Unter dem Deckmäntelchen wissenschaftlicher Begleitung werden steinzeitliche Methoden wiederbelebt, die das Gegenteil von Tierschutz bedeuten, nämlich Tierquälerei. Wir schließen uns der Pressemeldung des Landestierschutzverband Brandenburgs – unserer nächsthöheren

Dachorganisation – an, in der folgendes vermerkt ist:

Der Landestierschutzverband kritisiert scharf, dass nicht die Ursachen der Wildschweinschwemme bekämpft werden, sondern die Politik nur noch hilflos blinden Aktionismus betreibt. Unbestreitbar sind Wildschweine, die Felder und Gärten verwüsten, ein Problem. Doch dieses Problem verschwindet nicht, indem die Schweine abgeschossen werden – sie kommen wieder, und zwar in noch größerer Zahl. Dies wird sich auch nicht ändern, solange ein überreiches Nahrungsangebot, wie z.B. auf den zahlreichen Maisfeldern, ständig zur Verfügung steht.

Statt aber Ideen zu entwickeln, wie die stetige Vermehrung der Wildschweine eingedämmt und verhindert werden kann, wird dort angesetzt, wo es vermeintlich am einfachsten ist: am Symptom. Aber auch hier herrscht blinder Aktionismus, statt Methoden zu entwickeln, wie die Wildschweine entweder ferngehalten werden können oder, als letzter Ausweg, wenigstens tierschutzgerecht getötet werden, feiert die Steinzeit im Agrar- und Umweltministerium fröhliche Urständ. Die Jagd mit Pfeil und Bogen, laut §19 Bundesjagdgesetz verboten, wird von Minister Vogelsänger mit einer Ausnahmegenehmigung salonfähig gemacht.

„Die Jagd mit Pfeil und Bogen ist aus gutem Grund verboten worden“ so Schütze. Ein geübter Bogenjäger kann vielleicht aus der Nähe ein Tier mit einem genau gesetzten Schuss sofort erlegen. Vielleicht. Ein nicht tödlich getroffenes Tier wird dann aber schnell aus der Reichweite des Schützen fliehen und an seiner Pfeilverletzung qualvoll verenden.

Ein weiterer Schritt auf dem unrühmlichen Brandenburger Weg, der wegführt vom Staatsziel Tierschutz und gepflastert ist mit Stichworten wie Massentierhaltung, Nachtigallenversuchen und Katzenelend.

Frühjahrsputz im Freigehege



Eine besondere Aktion gab es diesen Monat für die Jugendgruppe, konnten sie doch wieder ganz konkret unseren Tieren vor Ort helfen. Mit viel Enthusiasmus und Tierliebe haben sie unter Anleitung unserer



Jugendgruppenleiterinnen das Freigehege von Prinzessin DeLeila frühlings- und sommerfit gemacht. Das ganze alte Laub ist nunmehr entsorgt, das Gartenhäuschen wurde grundgereinigt und erstrahlt wieder in neuem Glanz, die Unterschlüpfе bzw. Katzenhäuschen wurden ebenfalls grundgereinigt und das Stroh ausgetauscht.



Das Schönste aber war für die Kinder und Jugendlichen natürlich, dass sie in direkten Tierkontakt standen, indem sie DeLeila ausgiebig bekuscheln konnten. Unsere Principessa hat das natürlich genossen und ließ sich nicht zweimal bitten, beobachtete die Aktion aber auch ganz genau, ob ja alles für ihre Bedürfnisse gründlich genug durchgeführt wurde.

Eine tolle Gelegenheit, für unsere Jugendgruppe hautnah zu erfahren, welche Bedürfnisse Katzen haben.



Einkaufen und Gutes tun. Sie kaufen am liebsten bei Amazon ein? Auch hier können Sie ohne Mehraufwand und ohne Mehrkosten Gutes für unsere Tiere tun: Tätigen Sie Ihre Einkäufe über [smile.amazon.de](https://www.smile.amazon.de) und Amazon gibt uns 0,5 % des Einkaufswertes. **www.smile.amazon.de**

Wussten Sie schon? Sie shoppen, unsere Tiere danken! Shoppen Sie doch ganz einfach online über [gooding.de](https://www.gooding.de) bei dem Shop Ihres Vertrauens. Der Shop zahlt dann über [gooding.de](https://www.gooding.de) eine Prämie an uns, ganz ohne Mehrkosten für Sie und unsere Tiere profitieren. **www.gooding.de**



Neu bei Gooding!

Erinnerungsfunktion

Die Gooding Erinnerungsfunktion – auch Toolbar genannt – macht das Prämien-Sammeln noch bequemer: Besuchen Sie einfach direkt Ihre Lieblingsshops und die Gooding-Toolbar erinnert Sie an die Unterstützung Ihres guten Zwecks. Mit nur 2 Klicks können Sie dann den Prämien-Einkauf aktivieren. Ihr Lieblingsverein ist bereits voreingestellt.

<https://www.gooding.de/tierschutzverein-tierheim-falkensee-und-umgebung-e-v-25903/toolbar>

Termine, Termine

04.05.2019	10:00	Pflanzenbörse Falkensee
11.05.2019	14:00	Scheunenfest Paretz
25.05.2019	10:00	Umwelttag Falkensee
29.06.2019	12:00	Sommerfest, Helfer und Kuchenbäcker gesucht!



Die Spargelsaison beginnt! Hier ein klassisches Spargelrezept, für das kein Tier leiden muss – leckere Mayonnaise geht auch ganz ohne Eier!

Spargel mit Sauce Hollandaise

(Foto © Wikipedia)

Zutaten:

1 EL Zucker, 100 g Margarine oder Öl, 2 kg weißer Spargel, 30 g Mehl, 300 ml Gemüsebrühe kalt, 300 ml Sojasahne, 20 ml Weißwein alternativ Gemüsebrühe, 1 TL Senf, 1 EL Zitronensaft, 1 Msp. Kurkuma, 1 Msp. Cayennepfeffer, Pfeffer nach Belieben



In einem Topf Salzwasser mit dem Zucker und einer Messerspitze Margarine aufkochen. Den Spargel schälen, holzige Enden abschneiden, die Stangen mit Zwirn zu Bündeln schnüren und in das kochende Wasser geben. Nach 12 - 15 Minuten ist der Spargel bissfest und kann aus dem Wasser genommen werden.

In der Zwischenzeit Margarine in einem Topf erhitzen, das Mehl dazugeben und kurz anschwitzen. Die Gemüsebrühe mit der Sahne mischen und langsam unter ständigem Rühren dazugeben. Weißwein, Senf, Zitronensaft, Kurkuma und Cayennepfeffer in die Sauce geben und vorsichtig aufkochen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Sauce über den Spargel geben und genießen.

Eine leckere tierfreundliche Spargelzeit wünscht das Team des Tierschutzvereins Tierheim Falkensee!

Auf den Geschmack gekommen? Lust bekommen, Teil eines einzigartigen Teams zu werden? Unsere ehrenamtlichen Helfer freuen sich über jede Verstärkung. Sind Sie Handwerker? Bei uns gibt es immer etwas zu bohren, sägen, hämmern und schrauben. Sie suchen den direkten Kontakt zu unseren Tieren? Unsere Katzen freuen sich auf einfühlsame Streichelpaten und unsere Hunde auf Gassigeher. Sie basteln gerne? Setzen Sie Ihre kreativen Dekoideen nach Absprache mit uns um. Zeit und Lust aufs Autofahren? Unser Caddy freut sich auf Ausflüge mit Ihnen zum Tierarzt, Spendenabholung oder Sperrmüllfahrten. Oder ist Vertrieb und Werbung Ihre Leidenschaft? Dann ist vielleicht die Standbetreuung bei unseren öffentlichen Auftritten genau das Richtige für Sie. Keine Zeit oder/und kein Geld? Wir freuen uns immer über gut erhaltene Sachspenden, die wir einerseits für den täglichen Tierheimbetrieb benötigen (z. B. Futter, Decken, Transportkörbe etc.) oder aber zu Gunsten des Vereins und damit unserer tierischen Schützlinge als Trödel verkaufen. Wenn Sie Trödel abzugeben haben, wenden Sie sich gerne per Mail an: troedel@tierheim-falkensee.de

Noch Fragen? Beantworten wir gern per Mail info@tierheim-falkensee.de oder persönlich zu unseren Öffnungszeiten im Tierheim: mittwochs von 15 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr.

Und das Wichtigste zum Schluss: Unsere Bankverbindung für Spenden lautet:

Tierschutzverein Tierheim Falkensee und Umgebung e.V.

IBAN: DE81 1605 0000 3812 0440 98

BIC: WELADED1PMB

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam